

## Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 13.05.2020

### Liebe Freundinnen und Freunde,

endlich steht er: Der „Masterplan Kultur“ für Baden-Württemberg, den federführend unsere tolle grüne Kultur-Staatssekretärin Petra Olschowski ausgearbeitet hat. Damit werden klare Perspektiven für die Kulturschaffenden im Land, zur Überwindung der Corona-Krise geschaffen. Wir ermöglichen neue Formate und die Wiederaufnahme von Proben. Wir unterstützen die Kulturschaffenden mit Soforthilfen und Notprogrammen! Kultur ist demokratierelevant für eine freie, weltoffene und pluralistische Gesellschaft. Sie ist ihr Korrektiv, bietet Inspiration, Irritation und ist für viele Menschen ein Lebenselixier. Deshalb ist es uns ein dringendes Anliegen, dass die kulturelle Arbeit im Land unter veränderten Vorzeichen auch in der Pandemie fortgesetzt werden kann. Es ist mir ein Anliegen, viele Kunst- und Kulturschaffende zur Mitarbeit anzuhalten. Wenn Ihr dazu Ideen habt oder Kunst- und Kulturschaffende kennt, die wir informieren sollten, meldet euch bitte.

Endlich ist auch der Durchbruch beim Klimaschutzgesetz für Baden-Württemberg gelungen. Die monatelange Blockade durch die CDU konnte überwunden werden. Zwar kommt nicht die 100%ige Photovoltaik- (PV-)Pflicht für alle Neubauten, aber der Einstieg mit einer Verpflichtung für alle Neubauten, die nicht dem Wohnen dienen, kann sich sehen lassen. Das gibt es nun zum ersten Mal in Deutschland.

Herzliche grüne Grüße, Uli

### Entwicklung der Fallzahlen am 13.05.2020

**Zeitraum:** 08.30 bis 16 Uhr

**Bundesrepublik:** 171.306 Fälle insgesamt (Zunahme um 798); 7.634 Todesfälle (Zunahme um 101). (Quelle: RKI, 08.30 Uhr).

**Baden-Württemberg:** 33.661 Fälle insgesamt (Zunahme um 183); 1.613 Todesfälle (Zunahme um 17); 28.868 genesen (Zunahme um 229). (Quelle: Sozialministerium BW, 16.00 Uhr)

**Rhein-Neckar-Kreis:** 925 Fälle insgesamt (Zunahme um 4); 34 Todesfälle; 820 genesen. (Quelle: Gesundheitsamt RNK, 13.30).

### Wichtige Corona-Nachrichten

#### Inland

**Kommunen in Bedrängnis: Ministerin Eisenmann verkündet im Alleingang Ausweitung der Kitas in Richtung Regelbetrieb**

Alleingänge von Frau Ministerin Eisenmann zur Selbstprofilierung sind mittlerweile an der

Tagesordnung, ganz nach dem Motto „the show must go on“. So verkündete sie heute vollmundig: Die Betreuung an Kitas solle ab Montag schrittweise in den Normalbetrieb zurückkehren! Konzept dafür? Vorschläge, wie die Träger das umsetzen sollen? Fehlanzeige! Hat die Ministerin nicht vorgelegt.

Ein dickes Ding. Kommunen und Fachverbände haben heute klar gemacht, dass die Kitas sich nicht auf eine Ausweitung der Betreuungsangebote ab Montag vorbereiten konnten. Es fehlt schlichtweg an Personal und einem ausgearbeiteten Konzept. Die Gefahr neuer Infektionsketten, wenn Erzieherinnen und Erzieher aufgrund von Personalmangel in mehreren Gruppen abwechselnd eingesetzt werden, scheint nicht der Rede wert zu sein.

Der Fahrplan von Frau Ministerin Eisenmann zur weiteren Öffnung des Kitabetriebs ist praxisfern und nicht durchführbar. Es gibt keinen Fahrplan für die lautstark angekündigte Betreuung von bis zu 50 Prozent der Kinder vor. Damit wurden und werden bei Eltern Hoffnungen geweckt, die die Kommunen als Kita-Träger nun enttäuschen müssen. Den schwarzen Peter schiebt Frau Eisenmann damit elegant den Kommunen zu. Wichtig wäre, zu einem klaren Zeitpunkt klare Vorstellungen zu kommunizieren. Und nicht nur Debatten zum eigenen Vorteil anzustoßen.

### **Einheitliches Vorgehen von Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz gefordert**

Gerade in der Metropolregion Rhein-Neckar kommt es darauf an, dass die Bundesländer einheitlich vorgehen. Ein „Flickenteppich“ im Drei-Länder-Eck nutzt niemandem. Baden-Württemberg war und ist bestrebt, die gemeinsamen Vereinbarungen der Ministerpräsidenten und der Bundeskanzlerin umzusetzen, um ein einheitliches Vorgehen gerade in den Grenzbereichen zu ermöglichen. Leider hält sich Rheinland-Pfalz zum wiederholten Male nicht daran, sondern prescht mit Sonderlösungen vor. Die Ankündigung aus dem Nachbarland, z.B. die Freibäder früher als geplant zu öffnen, war mit den direkten Nachbarn Baden-Württemberg und Hessen erneut nicht abgestimmt. Ich kann diese Profilneurosen nur bedauern, zumal die bundesweit laufenden Prüfungen über die Voraussetzungen für eine Eröffnung der Freibäder noch gar nicht abgeschlossen sind. Wir werden in BW weiter vorsichtig bleiben und den Infektionsschutz in den Mittelpunkt stellen.

### **Öffnungsperspektiven & Unterstützung für die baden-württembergische Kultur in Corona-Zeiten**

Künstlerinnen und Künstler wurde von der Corona-Pandemie besonders hart getroffen. Auch viele Kultureinrichtungen im Rhein-Neckar-Kreis durchleben aufgrund der Schließung eine existentiell schwierige Phase. Ende vergangener Woche hatten wir Öffnungsperspektiven und konkrete Regelungen für den Kulturbereich sowie Spielräume für kleine, kreative Formate angekündigt. Ich freue mich sehr, dass diese nun vorliegen. Kleine künstlerische Veranstaltungsformate sollen ab 1. Juni möglich werden, wenn die räumlichen Bedingungen das zulassen und die Einhaltung von Hygiene- und Abstandsvorgaben zum Schutz des Publikums und der Mitwirkenden garantiert werden kann.

Der „Masterplan Kultur BW | Kunst trotz Abstand“ enthält auch weitere wichtige Maßnahmen zur finanziellen Unterstützung: Wir haben beantragt, ein Notprogramm für Kunst und Kultur im Umfang von 40 Millionen Euro aufzulegen aus den Mitteln der Corona-Rücklage des Landes. Ich hoffe, dass wir aus dem Parlament die dafür notwendige Unterstützung erhalten. Die ausführliche Pressemitteilung findet Ihr im Anhang.

### **Bundesinnenministerium mauert weiterhin bei Lockerung der Grenzkontrollen**

Wir fordern es schon lange: Die weitgehende Versagung der Personenfreizügigkeit ist nicht mehr verhältnismäßig. Doch trotz lautstarker Kritik, nicht nur von uns, sondern auch von mehreren Industrie- und Handelskammern aus dem Südwester, hält das Bundesinnenministerium an Grenzkontrollen fest, vorläufig bis zum 15. Juni.

Immerhin hat sich das Bundesinnenministerium dahingehend bewegt, dass systematische Kontrollen künftig wegfallen. Es bleibt leider aber bei Stichprobenkontrollen. Die Staus und Umwege für Berufspendler verringern sich jetzt hoffentlich.

<https://bnn.de/nachrichten/suedwestecho/grenzkontrollen-im-suedwesten-wegen-corona-werden-erst-mitte-juni-gelockert>

### **Wie hoch ist die Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus im Schwimmbad?**

Bei uns steht die Corona-Ampel für die Bäder noch auf Rot. In Baden-Württemberg und Hessen bleiben die Bäder noch bis mindestens zum 5. Juni geschlossen. In anderen Bundesländern wird wohl früher geöffnet. Droht eine Covid-19-Infektion durch Wasser, das im Schwimmbecken schon mal in den Mund schwappt? Georg-Christian Zinn, Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin, sagt nein. Das neuartige Coronavirus könne übers Schwimmbadwasser nicht übertragen werden – zum Beispiel wegen des Chlors im Wasser. Das Infektionsrisiko außerhalb des Wassers sei deutlich größer. Das muss jetzt noch gründlich gecheckt werden. Hier dürfen keine Fehler passieren.

<https://www.swr.de/wissen/corona-im-schwimmbad-100.html>

### **Heinsberg-Studie und kein Ende. Reicht es zum neuen Skandal?**

Die sogenannte Heinsberg-Studie untersucht anhand des kleinen Ortes Gangelt in NRW Ausbreitung und Folgen des Coronavirus. Sie wird von einer PR-Agentur begleitet. Nicht nur die wissenschaftlichen Ergebnisse sind umstritten, sie werden bereits seit einiger Zeit durch eine Debatte um die Begleitung durch die PR-Agentur Storymachine des früheren "Bild"-Chefredakteurs Kai Diekmann überlagert. Und zunehmend verläuft die Diskussion darüber unangenehm für NRW-Ministerpräsident Armin Laschet.

<https://www.n-tv.de/politik/Reicht-es-zum-neuen-Skandal-article21775275.html>

### **Wie eine Weinheimer Seniorin den Höhepunkt der Krise erlebte**

In der Corona-Krise gelten ältere Menschen und Personen mit Vorerkrankungen als

Risikogruppen. Doch was macht dies mit den Betroffenen? Das fragten sich Mitglieder des Stadt senioren rates. Einen Einblick in ihr Befinden gab die 78 Jahre alte Gerda Edelm ann in einem Videogespräch mit Sonja Kühn und Senta Amann, das der Stadt senioren rat der Öffentlichkeit zur Verfügung stellte.

[https://www.rnz.de/nachrichten/bergstrasse\\_artikel,-corona-isolation-wie-eine-weinheimer-seniorin-den-hoehepunkt-der-krise-erlebte- arid,513931.html](https://www.rnz.de/nachrichten/bergstrasse_artikel,-corona-isolation-wie-eine-weinheimer-seniorin-den-hoehepunkt-der-krise-erlebte- arid,513931.html)

### **Musik von der Straße aus**

Musik ist Trumpf an jedem Sonntagabend in Leutershausen.

Wenn die Menschen nicht mehr auf Konzerte gehen können, dann kommen die Musiker einfach zu ihnen.

[https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen\\_artikel,-hirschberg-musik-von-der-strasse-aus- arid,1631408.html](https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-hirschberg-musik-von-der-strasse-aus- arid,1631408.html)

### **Vorm Genuss kommt das Ernten**

Blumen selbst schneiden: Das ist als Alternative zum Blumenladen bekannt. Aber Grünspargel günstig eigenhändig ernten? Landwirt Dieter Hege, der jetzt in Ladenburg die Idee dazu hatte, glaubt: „Das ist ein Novum in Baden-Württemberg.“ Auf jeden Fall sei es ein „Vergnügen besonderer Art“.

[https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen\\_artikel,-ladenburg-vorm-genuss-kommt-das-ernten- arid,1638259.html](https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-ladenburg-vorm-genuss-kommt-das-ernten- arid,1638259.html)

### **Serie „Mutmacher“**

Durchhalten – und anderen ein Lächeln schenken. Andrea Gernold leitet die Kinderkrippe Postillion in Hirschberg.

[https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen\\_artikel,-rhein-neckar-durchhalten-und-anderen-ein-laecheln-schenken- arid,1639120.html](https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-rhein-neckar-durchhalten-und-anderen-ein-laecheln-schenken- arid,1639120.html)

## **Ausland**

### **In New York häufen sich schwere Krankheitsverläufe bei Kindern, die Covid-19 haben.**

Wenn sich Kinder oder Jugendliche mit dem neuartigen Coronavirus infizieren, dann verläuft die Krankheit mild. Doch häufen sich Berichte über schwerkranke Kinder, die möglicherweise mit dem Coronavirus zusammenhängen. Das Gesundheitsministerium in New York vermeldete kürzlich 64 schwere Krankheitsfälle unter jungen Patienten und Patientinnen. Bei den meisten fiel der Test auf das neuartige Coronavirus positiv aus. Das Krankheitsbild ist nicht neu. Es ähnelt den bereits bekannten klinischen Bildern eines Kawasaki-beziehungsweise toxischen Schocksyndroms. Dieses Phänomen müssen wir selbstverständlich aufmerksam verfolgen.

<https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-05/kawasaki-sydrom-covid-19-krankheitsverlauf-kinder>

## **Der Schutz alter Menschen war Schweden beim Kampf gegen das Virus wichtig - ist aber nicht gelungen**

Schweden zählte am Montag mit 3256 Corona-Toten mehr als drei Mal so viele Todesfälle durch Covid-19 wie seine Nachbarn Dänemark (529), Finnland (271) und Norwegen (219) zusammen. Als Schweden sich aufmachte auf seinen Sonderweg in der Corona-Krise, da gab es ein Versprechen an die Alten im Lande: In einer Gesellschaft, die beim Abstandhalten auf Freiwilligkeit setzte statt auf Verbote, mussten die Risikogruppen besonders geschützt werden. Die Zahl der Opfer ist hoch, doch wirklich verantwortlich fühlt sich niemand.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/schweden-coronavirus-1.4904015>

## **Wichtige Nachrichten (fast) ohne Corona**

### **Das Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg – der Anfang ist geschafft**

Endlich! Das Klimaschutzgesetz BW kommt. Die CDU hat eingelenkt. Es gibt seit Dienstag einen Grundsatzbeschluss der Koalition. Auch die Photovoltaik-Pflicht kommt. In Zukunft werden auf allen neuen Gebäude, die nicht zum Wohnen dienen, Solaranlagen installiert. Das ist wirklich gut für einen wirksamen Klimaschutz in Baden-Württemberg. Die Photovoltaik-Pflicht betrifft Gewerbeimmobilien, Einkaufsmärkte, Bürogebäude, Schulen, Industriehallen und Logistikflächen. Beim nächsten Schritt sind dann auch Wohnhäuser dabei. Das ist bundesweit einmalig und ein echter Grüner Erfolg. Wir hätten uns auch eine Solarpflicht für Wohngebäude gewünscht, denn das rechnet sich ökologisch und ökonomisch. Aber der Anfang ist geschafft.

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/einigung-beim-klimaschutzgesetz/>

## **Tag für Tag – wichtige Informationsquellen**

### **Webseiten**

#### **Bundesebene und weltweit:**

[https://www.rki.de/DE/Home/homepage\\_node.html](https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html)

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcv>

(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

<https://www.bmbf.de/de/faktencheck-zum-coronavirus-11162.html>

(Faktencheck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

#### **Baden-Württemberg:**

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblogbw-100.htm>

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/beratung-daheim>

#### **Rhein-Neckar-Kreis:**

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus+-+faq.html>

#### **Wichtig für euren persönlichen Umgang:**

[https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

[NeckarKreis2016/get/params\\_E1009443154/2445770/Merkblatt\\_Coronavirus\\_Selbsteinsc](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)  
h%C3%A4tzung.pdf

**Wichtige Infos in anderen Sprachen:**

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-zumcoronavirus>

**Informationen in leichter Sprache:**

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirusleichte-sprachegebaerensprache>

**Hotlines Baden-Württemberg:**

Telefonberatung für psychisch belastete Menschen: 0800 377 377 6 (täglich, 8 bis 20 Uhr)

Hotline Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr)

Corona-Hotline für Unternehmen: 0800 40 200 88 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr, kostenfrei)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6010 (aufgrund der Isolation rechnen Expertinnen und Experten mit einem Anstieg an Gewalt, insbesondere gegen Frauen – schrecklich!!)

Task Force „Beschaffung Schutzkleidung“: 0800 67 38 311 (Mo – Fr, 7 bis 22 Uhr; Sa – So, 9 – 18 Uhr) (Wer etwa Atemschutzmasken, Mundschutze etc. spenden will oder Ideen zur Bestellung hat, soll sich bitte hier melden)

**Rhein-Neckar-Kreis:** Hotline Gesundheitsamt Rhein-Neckar 06221 – 522 – 1881 (Mo – Fr, 7.30 – 19 Uhr)